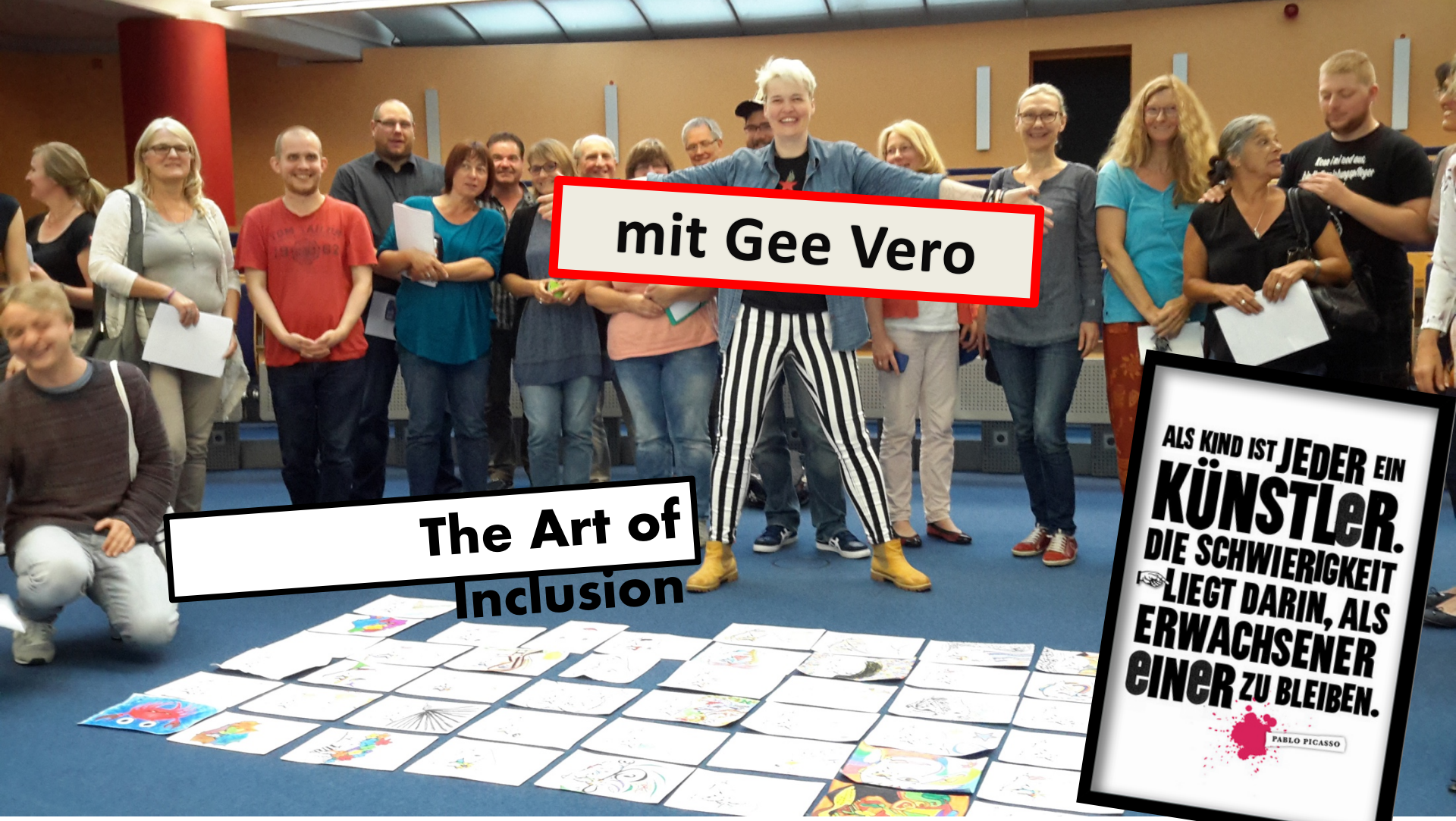
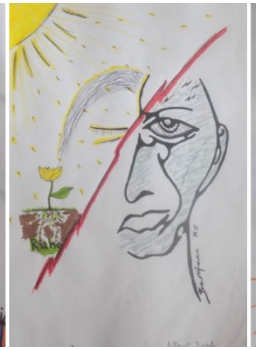
mit Gee Vero

The Art of Inclusion





The Art of Inclusion ...

'A pencil and a **dream can take you anywhere.**'
J. A. Meyer

An Idea and an Edding ....

Est. 2010

The Art of Inclusion

Inklusion

Selbst-akzeptanz

Akzeptanz

Verständnis

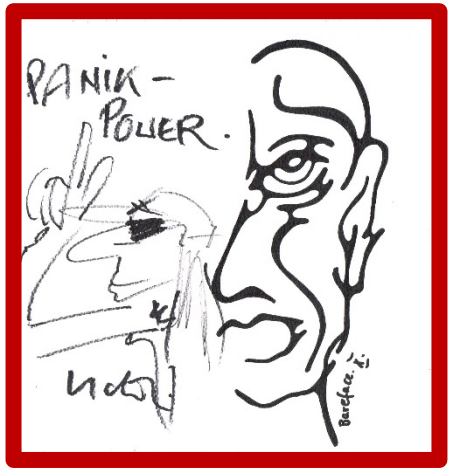
Begegnung

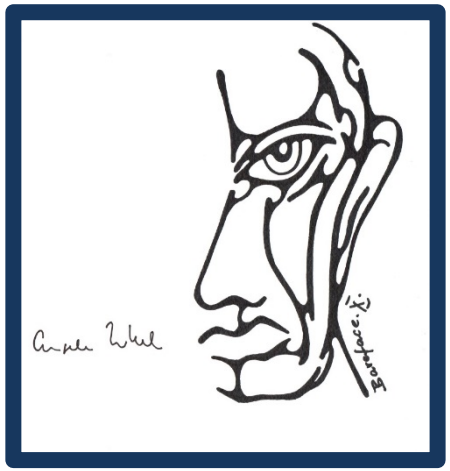
www.bareface.jimdo.com

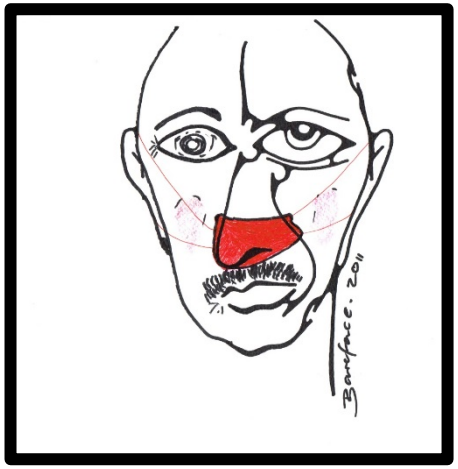
The Art of Inclusion

ist mein Angebot an Sie,
Ihre Maske abzulegen
und mir auf einem Blatt
Papier zu begegnen,
um so ein ehrliches Selbstportrait
entstehen zu lassen.

Nur ein Selbst kann
einem **anderen** Selbst wirklich **begegnen**.





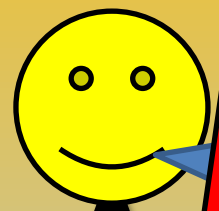


www.bareface.jimdo.com

(Mein) Autismus, der im Alltag äußerst hinderlich ist,
ist in der Kunst ein Vorteil.

„Je nach Standpunkt und Wahrnehmung
ändert sich..... die [illegible]ektive.“

69 Millionen
Autismen



A

Wir
ford
Anpa

Inklusive
Gesellschaft

Besonders bei
Autismus ist ein
Perspektivwechsel
der Gesellschaft
dringend notwendig!

G

Wo steht der autistische Mensch?
Wie ist seine Wahrnehmung?
(Selbst-, Andere- und Fremdwahrnehmung)
Welche Strategien/Hilfsmittel hat er schon?
Welche benötigt er?
Wie weit kann er der Gesellschaft entgegen kommen?

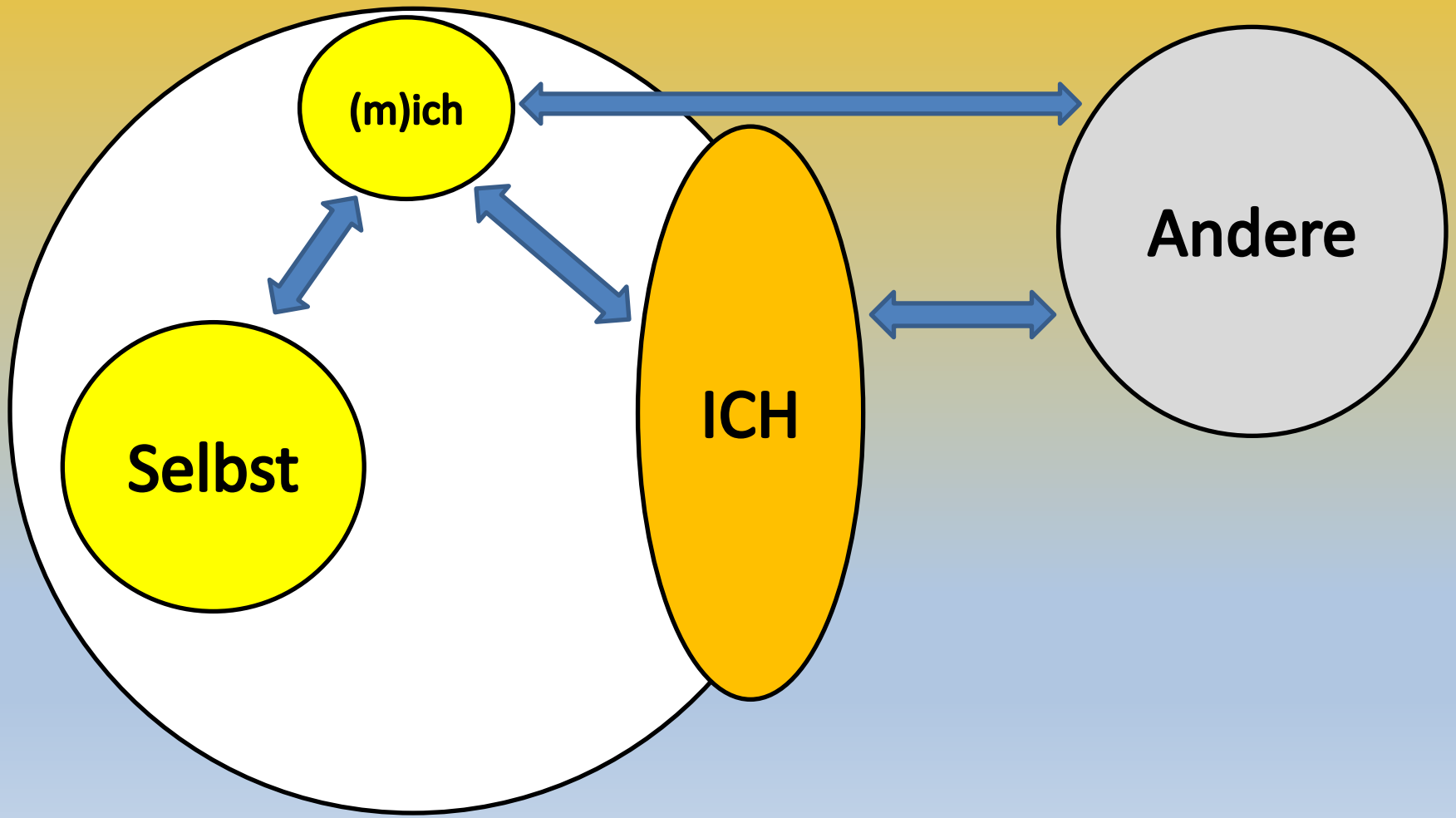
Wo steht die Gesellschaft?
Wie steht sie zu Autismus?
Welche Hilfen muss sie geben?
Wie weit muss sie dem Autisten
entgegen kommen?

schaffen keine/weniger **Anpassung/Leistung** verlangt immer mehr

Behindertenrechtskonvention Artikel 24+27 3. Mai 2008 (D)

Wenn Sie einem Autisten begegnen, dann begegnen Sie einem Selbst ohne Ich-Maske.

Am Anfang ist das Selbst.



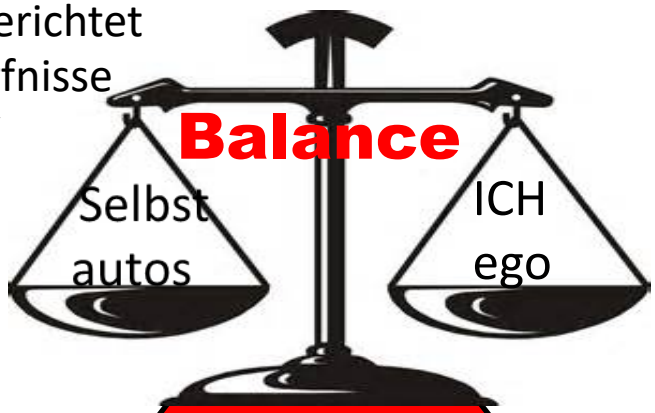
Am Anfang sind wir alle Autisten !

Erwachsener = Ich = Ego = (Schutz)Maske

Individuum

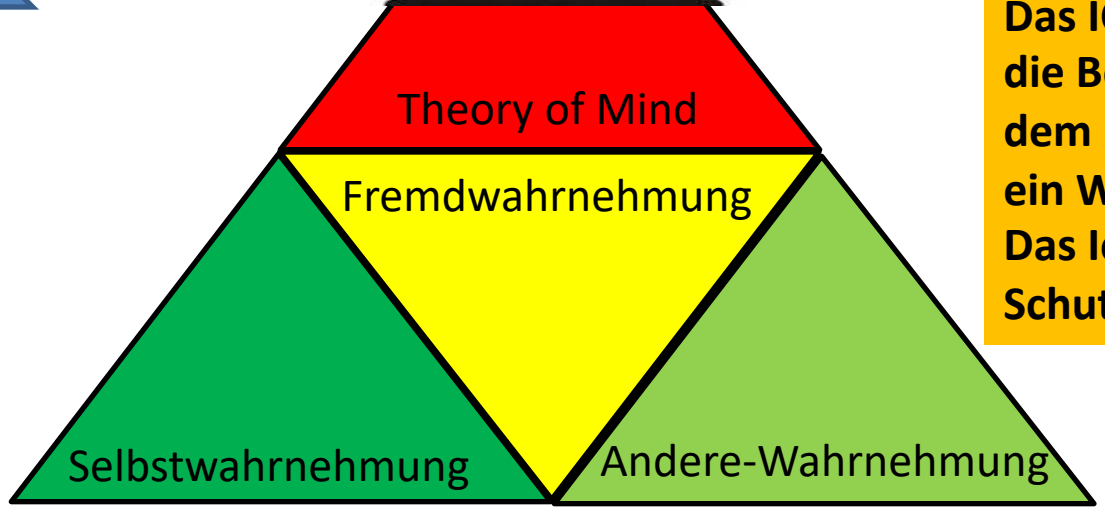
gerichtet
lürfnisse
H“

Emotionen
Wahrheit
Kreativität



angepasstes Individuum

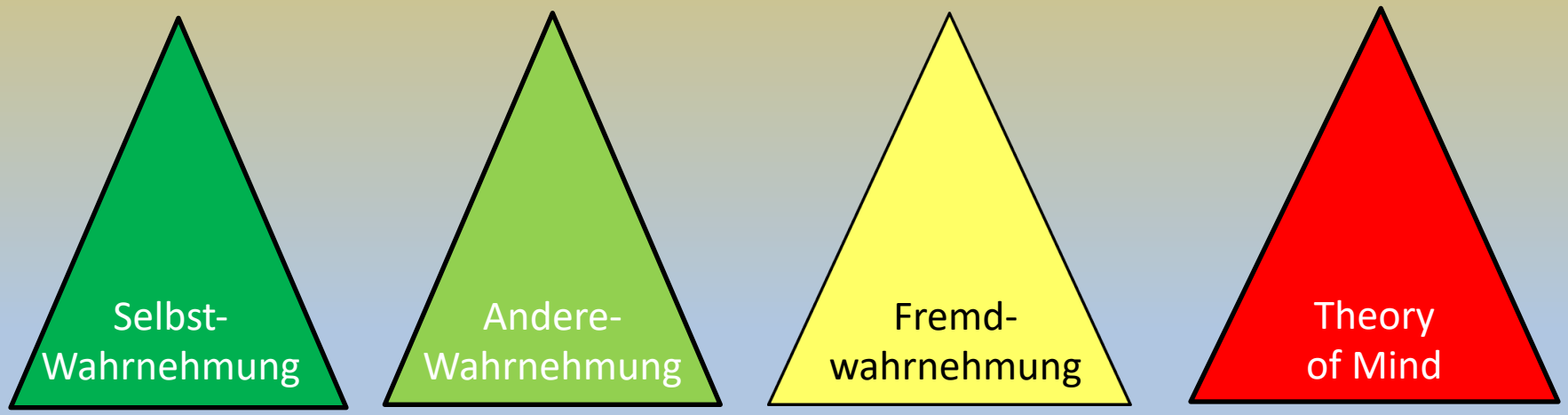
4-5 Jahre



Das ICH ermöglicht die Begegnung mit dem DU und damit ein WIR.
Das Ich ist auch der Schutz des Selbst.

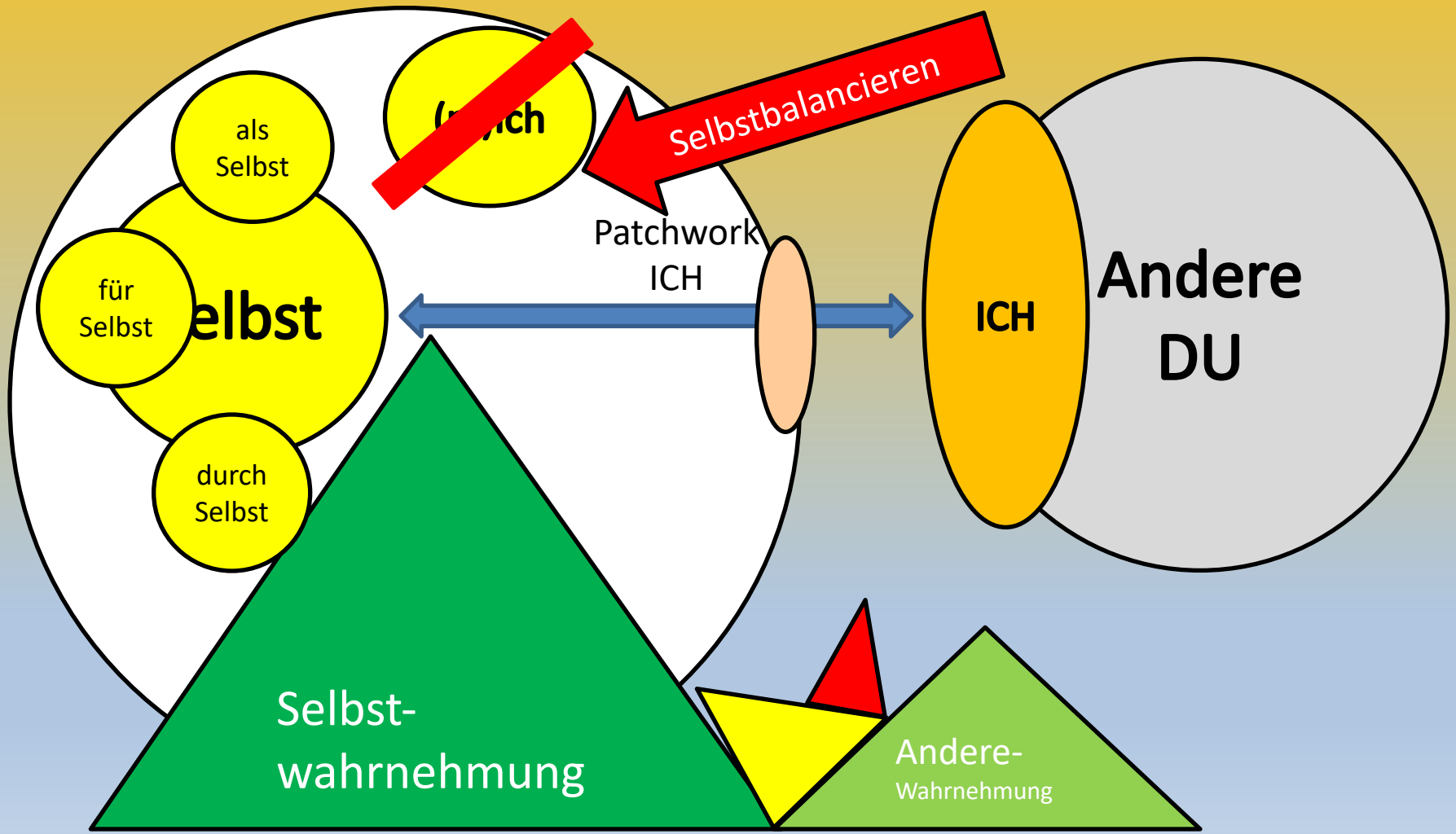
Kind = Selbst = Autos

Selbst-Wahrnehmung in Balance durch adäquaten ICH-Schutz – Masken für jeden Anlass
Andere-Wahrnehmung es gibt ein DU – Möglichkeit zur Beobachtung und des Imitierens
Fremdwahrnehmung wie sieht das Du das ICH – Abwägen von Konsequenzen
Sinneswahrnehmungen lassen ein sinnvolles Bild der Welt **(Modell der Welt)** entstehen
System sucht und erkennt **Gemeinsamkeiten** unterschiedlicher Situationen **(Sicherheit)**
Verständnis sozialer Regeln und der Notwendigkeit dieser für Erhalt der Gemeinschaft
Erkennen und Nutzen der **Vorteile einer Gemeinschaft** für das eigene Sein



Die Entwicklung des ICH

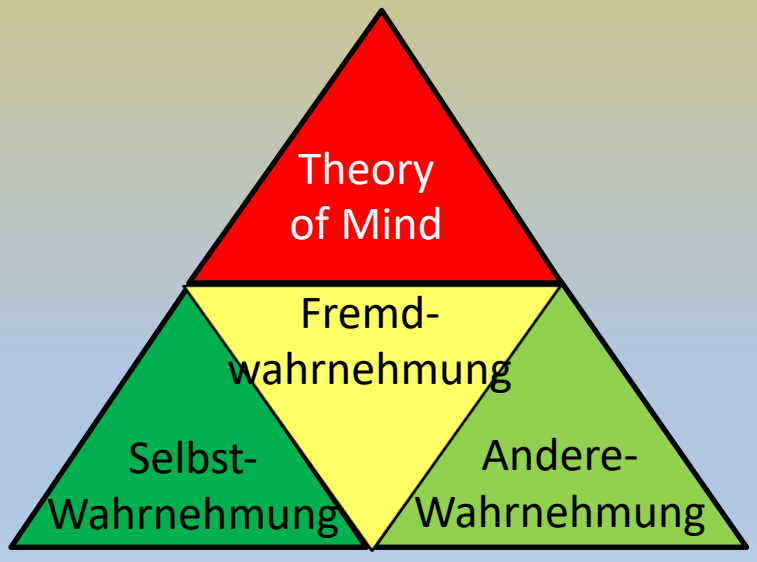
Autismus = ohne Ich-Schutzmaske durchs ganze Leben gehen <u>müssen</u>

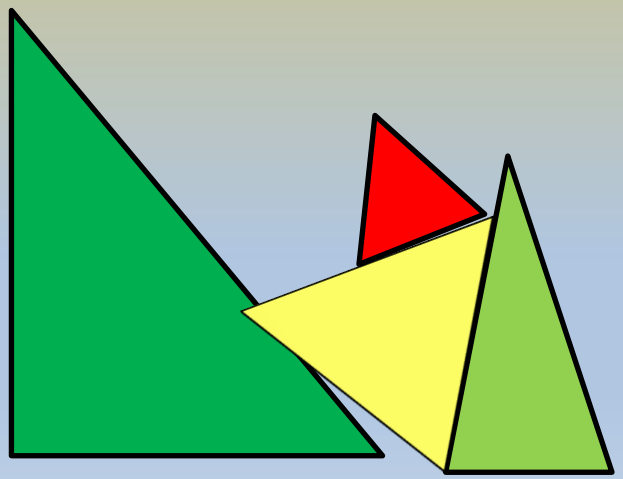


Selbst- Wahrnehmung zu hoch – fehlender ICH-Schutz – maskenlos – autos (Selbst)
Andere-Wahrnehmung fehlt oder führt zu **Selbst-Konfrontation**
Fremdwahrnehmung fehlt oder nur unzureichend vorhanden, aber **Empathie** zu hoch
hyper oder hypo **Sinneswahrnehmungen** lassen ein **anderes Bild der Welt** entstehen
System sucht nach **Unterschieden** und nimmt alles als neu und **potential gefährlich** wahr
kein automatisches Verständnis und Anwendung von **sozialen Regeln & Miteinander**
mein **Autismus entsteht in der Begegnung mit den Menschen** der Gemeinschaft

fehlende oder mangelhafte Entwicklung eines Ich

ungeschütztes Selbst





Die Entwicklung des ICH

um kreativ(er) zu werden müssen Sie

damit ist mehr Selbstwahrnehmung möglich:

nach innen gerichtet
eigene Bedürfnisse
wahres „ICH“, Emotionen,
Wahrheit, **Kreativität**

visuelle Hilfen: Trennwände, mit dem Rücken zueinander sitzen, Basecap, Sonnenbrille,
kein Blickkontakt/anschauen, Tunnelvision nur auf das Bild, freier Blick nach vorn ohne Menschen

auditive Hilfen: Gehörschutz, Musik hören

andere Hilfen: Abstand zum Anderen, anderer Raum, allein malen, nur für sich malen ohne es jemandem zeigen zu wollen/müssen

Kunst ermöglicht die Begegnung mit uns **selbst** und mit anderen.

Jeder Mensch ist zuerst SELBST.

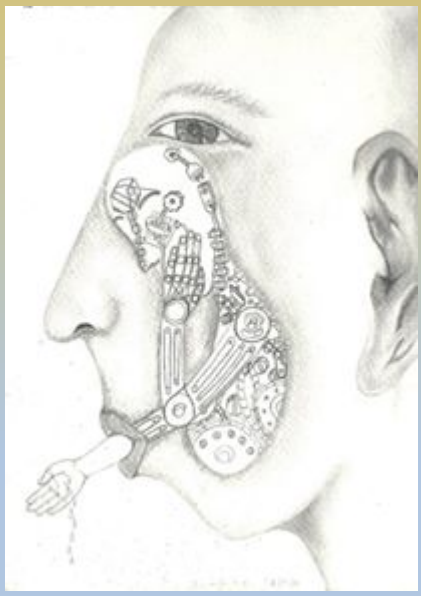
Irgendwann kommt das ICH, die Maske hinzu.

Das Leben ist ein Maskenball.

Unmaskierte fallen auf.

Machen Angst.

Erinnern an das eigene Selbst.



Gibt es deshalb Autisten?

www.bareface.jimdo.com

(m)ein Verhalten
ist **richtiges**
Verhalten
auf (m)eine andere
Wahrnehmung-
Autismus.

2018

Perspektiven
bei
Autismus

seit 2008

Wir bauen für Sie

Betreten
der Baustelle
~~verboten~~ erwünscht!

Stimming ist
(m)ein Rollstuhl,
(m)ein Hörgerät,
(m)ein Blindenführhun
Bitte nehmen Sie
es mir & anderen
Autisten nicht weg.

Was wir **alle** am
dringendsten
brauchen
ist **Akzeptanz**!

Bitte **glauben** Sie mir,
dass mein Leben mit
meinem Autismus für
mich so ist, wie ich es
Ihnen zu beschreiben
versuche.

Eine Begegnung mit mir & meinem Autismus

Öffentliche Termine 2019

14.3. Ingelheim
16.3. Erfurt
23.3. Auerbach
25.4 Wolfenbüttel
16.8. Basel/CH
23.8. Lübeck
29.8. Verden
30.8. Celle
31.8. Braunschweig
7.9. Bautzen
13.9. Flensburg
14.9. Kiel
20.9. Hofgeismar
26.9. Köln

Heute hier, meine Bücher & mein Kunstprojekt
The Art of Inclusion

Im Fernsehen:
ZDF Mediathek
Menschen –
Das Magazin
3Sat Mediathek
Besonders normal-
Starke Frauen

Kontakt & Buchungen:
über
www. bareface.jimdo.com
oder
bareface09@yahoo.com

Ich danke Ihnen für
Ihre Anwesenheit
und hoffe,
Ihre Aufmerksamkeit
gehabt zu haben.

Ich übernehme wie immer
die volle Verantwortung
für das, was ich gerade
gesagt habe,
nicht jedoch für das,
was Sie verstanden haben.

Falls Sie anderer
Meinung sind, dann ist
das nur Ihre Reaktion auf
Ihre andere Wahrnehmung
und das ist total normal.

Es scheint immer unmöglich, bis man es tut. Mandela